

INFORMATIONEN, GESCHICHTEN UND BERICHTE AUS DER BAD WILDUNGER ALTSTADT

Neue Altstadt Seiten

AUSGABE 21 | WINTER 2018



Entwicklungskonzept Altstadt

.....

Weihnachtsmarkt

.....

Gesichter der Altstadt

WEITERE INFOS: WWW.ALTSTADTVEREIN-BAD-WILDUNGEN.DE



Inhalt

1 ALTSTADT, ALTSTADTBÜRO UND ALTSTADTTREFFEN

Renovierungsarbeiten im Altstadtbüro	4
Altstadtbüro und Altstadttreffen	5
Polohemden für den Verein	5



2 BERICHTE AUS DER ALTSTADT

Ideenwerkstatt für die Altstadt	6
Neue städtische Förderprogramme	7
Bauen mit Format	8
Liebe geht durch den Magen	10
Fotoaktion	11
Gesichter der Altstadt	12
Unsere Mischung macht's	14



3 TERMINE UND AKTUELLES

Programm Weihnachtsmarkt 2018	15
Jugend- und Kulturzentrum „Spritzenhaus“	16
Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“	17
Altstadtverein	18



4 GENÄSCHE

Raumkunst für Entdecker	19
-------------------------------	----



Impressum

Herausgeber: Verein zur Förderung der Altstadt von Bad Wildungen e.V.

Abbildungen (sofern nicht anders angegeben): Johanna Engel, Robert Hilligus

Layout: Johanna Engel

Druck: Druckerei WIRmachenDRUCK

Viel Vergnügen mit den „Neuen Altstadt Seiten“.

Ihr Redaktionsteam aus der Altstadt

***Liebe Altstadtfreundinnen und
Altstadtfreunde,***

viel Lesestoff für kalte Wintertage bietet die 21. Ausgabe der Altstadtzeitung. Vom Weihnachtsmarkt über den aktuellen Stand zum Entwicklungskonzept ist für jeden Geschmack was dabei.

Bei Fragen und Anregungen:

Altstadtbüro | Lindenstraße 10 |
34537 Bad Wildungen

Öffnungszeiten:

Montags, 13:00 bis 15:00 Uhr

Dienstags, 11:00 bis 13:00 Uhr

Telefon: 05621-966330

E-Mail: info@altstadtverein-bad-wildungen.de

www.altstadtverein-bad-wildungen.de



Renovierungsarbeiten im Altstadtbüro



Seit fast zwei Monaten ist die Fassade der Lindenstraße 10 eingerüstet und Handwerker kümmern sich um marode Holzbalken und einen neuen Anstrich der Fassade. Luftig wurde es im Altstadtbüro für knapp eine Woche, als ein Fenster ausgebaut werden musste, und das Loch in der Wand zeitweilig mit einer Platte oder nur mit einem Tuch notdürftig verschlossen

war. Zum Glück zeigte sich der Herbst bisher eher von seiner sonnigen Seite.

Dem emsigen Renovieren haben wir uns angeschlossen und zeitgleich im Altstadtbüro den alten Teppichboden gegen einen hellen Linoleumboden ausgetauscht. Mit einem neuen Anstrich fanden zuletzt auch die Mauserschreibtische wieder ihren Weg zurück in das Altstadtbüro. Die Grau- und Ockertöne ergänzen sich gut und lassen das Büro jetzt warm und freundlich erscheinen.

Trotz der Renovierungsarbeiten innen und außen war das Altstadtbüro wie gewohnt montags bis donnerstags von 9-15 Uhr geöffnet.

Der nicht abbrechende Frischluftstrom und ein zum Teil minimalistisch eingerichtetes Büro boten dabei viel Platz zum kreativen Querdenken – zum einen für die Leitbildentwicklung der Altstadt und zum anderen für unseren gemeinsamen Beitrag mit der Stadt Fritzlarn und der Gemeinde Edertal beim

„Ab in die Mitte!“-Projekt im nächsten Jahr.

Wer gerne einmal einen Blick in das neugestaltete Altstadtbüro werfen oder mehr über die Projekte des Vereins erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zu den Öffnungszeiten in der Lindenstraße 10 vorbeizukommen.

Johanna Engel



Altstadtbüro und Altstadttreffen

Altstadtbüro in der Lindenstraße 10

SPRECHSTUNDE:

Montag: 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Zudem kann ein persönlicher Termin vereinbart werden:
info@altstadtverein-bad-wildungen.de

Altstadttreffen

Jeden dritten Montag im Monat um 19 Uhr im MGH, Kirchplatz 9.

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am **21. Januar um 19 Uhr im MGH** statt.

Polohemden für den Verein

Seit 14 Jahren setzen wir uns bereits für unsere Altstadt und stellvertretend für alle in der Altstadt Wohnenden ehrenamtlich ein. In dieser Zeit konnten nur aufgrund der hohen Eigenleistung so viele Projekte und Ideen umgesetzt werden. Allerdings wird dieses Maß an Eigeninitiative häufig von Außenstehenden nicht richtig wahrgenommen. Wer aber den Arbeitseinsatz nicht erkennt, wird ebenfalls den Zweck des Vereins nicht verstehen. Für uns ist eine falsche öffentliche Wahrnehmung zudem ein Hindernis, andere Anwohner und Altstadtfreunde für die Vereinsarbeit zu begeistern.

Bei Müllsammel- und Putzaktionen in der Altstadt werden wir hin und wieder darauf angesprochen, ob wir das jetzt täglich machen würden – frei nach dem Motto: Wir wären doch dazu angestellt.

Wir erklären gern immer wieder, dass wir uns für die Sauberkeit unserer Altstadt verantwortlich fühlen und diese Tätigkeiten ehrenamtlich machen, das Aufräumen aber nur eine von vielen Vereinsaktionen sei. Die Erklärung wird oft mit einem Kopfnicken abgezeichnet und das war es leider schon.

Um die öffentliche Wahrnehmung unserer Aktionen zu verbessern, zeigen wir uns demnächst mit einem einheitlichen weißen Polohemd inklusive einem gestickten Vereinslogo. Und vielleicht appelliert diese optische Zugehörigkeit auch an den ein oder anderen, sich ebenfalls zu engagieren. Bestellungen und weitere Informationen gibt es im Altstadtbüro.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn wir bei

der nächsten Aktion aufgrund unserer T-Shirts auch einfach mal gefragt werden, was wir denn eigentlich noch so alles machen.



Johanna Engel

Ideenwerkstatt für die Altstadt

– Visionen zu deren Entwicklung

Sie wohnen in der Altstadt oder Sie interessieren sich für die Altstadt, es ist Ihnen wichtig, was aus der Altstadt wird?

Dann bringen Sie Ihre Vorstellungen und Ideen ein in den gerade laufenden Prozess eines Entwicklungskonzeptes, in dem alle Interessierten an einem Zukunftsbild für die Altstadt malen.

Wie soll die Altstadt in 10 Jahren, in 15 Jahren aussehen, sich anfühlen, schmecken, wie sollen Einheimische in der Altstadt leben, wie Gäste die Altstadt erleben können?

Etliche Vorstellungen von der besonderen Eigenart der zukünftigen Altstadt sind bereits in der Diskussion, so z.B.:

- Kleine, einladende, in das Stadtgefüge integrierte Aufenthalts- und Spielräume motivieren Kinder sich draußen aufzuhalten

- Alle Ziele sind barrierefrei erreichbar
- Die Häuser und Wohnungen sind renoviert und entsprechen ökologischen Kriterien
- Es gibt Wohnungen für unterschiedliche Ansprüche
- Ruinöse Häuser sind durch neue ersetzt oder haben Spiel- oder Grün- und Treffflächen oder Gemeinschaftsgärten Platz gemacht
- Geeignete Erdgeschossflächen sind Wohnungen geworden
- Nachts ermöglicht die ruhige Stadt einen tiefen Schlaf
- Während der Dunkelheit ist die Altstadt ausreichend beleuchtet
- Anziehende Geschäfte und Restaurants laden Einheimische und Gäste ein
- Die Einheimischen sind stolz auf ihr Quartier, Gäste kommen gern wieder
- Die Stadt ist an allen möglichen Ecken grün
- Die Verkehrsführung fördert

die Verweilqualität im Stadtraum sowie die Radnutzung, Autos bestimmen nicht allein das Bild des öffentlichen Raums

- Der Marktplatz ist autofrei und ermöglicht entspannten Aufenthalt
- Parkplätze liegen rund um die Altstadt

Auf dem folgenden Abschnitt können Sie Ihre Vorstellungen und Ideen sowie Ideen zu deren Umsetzung aufschreiben. Werfen Sie den ausgefüllten Abschnitt einfach in den Briefkasten am Rathaus oder am Altstadtbüro (Lindenstr. 10).

*Claus Hömberg
und Robert Hilligus*

Besser ist jedoch, Sie kommen am 30. Januar 2019, 18:30 Uhr, in das Jugendhaus und stellen Ihre Ideen selber dar!!!

Meine Vorstellungen und Ideen für die Entwicklung der Altstadt sind:

Die Umsetzung stelle ich mir wie folgt vor:

Gerne können Sie auch Ihren Name und Ihre Adresse ergänzen:

Neue städtische Förderprogramme

Am 5. November 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung das neue kommunale Förderprogramm der Stadt Bad Wildungen beschlossen. Die bisherigen Förderprogramme Vitalisierung der Altstadt, Junge Familien und Barrierefreie Umgestaltung wurden zu einem neuen Förderprogramm zusammengefasst. Gleichzeitig passte man die Ortsbausatzung an, die für die Altstadt und Teile von Alt Wildungen gilt, wegen Überschneidungen zum neuen Förderprogramm.

Ziel des neuen Förderprogramms sind Erhalt und Pflege der baulichen und sozialen Qualitäten der Stadt Bad Wildungen sowie die Beseitigung von strukturellen und städtebaulichen Mängeln und Defiziten. Gefördert werden bauliche Investitionen an Gebäuden sowohl in der Altstadt von Bad Wildungen als auch in den Ortskernen der 13 Stadtteile. Denkmalgeschützte und Fachwerkhäuser, die sich außerhalb der genannten Fördergebiete befinden, werden ebenfalls gefördert.

Was bietet das neue kommunale Förderprogramm der Stadt Bad Wildungen?

Das neue kommunale Förderprogramm unterscheidet drei Fördermöglichkeiten: Entwicklungsmöglichkeiten, Erhaltungsmaßnahmen, Impulsprojekte.

Damit sich Gebäudeeigentümer bzw. Kaufinteressenten ein Bild von den Entwicklung-, Umbau- und Sanierungsmöglichkeiten eines Gebäudes machen können, fördert die Stadt Bad Wildungen Beratungs- und Vorplanungsleistungen (**Entwicklungsmöglichkeiten**) von geeigneten Architekten/Planungsbüros, in dem sie die Kosten hierfür übernimmt.

Auch **Erhaltungsmaßnahmen** können bezuschusst werden. Im Einzelnen sind dies

- Raumbildende Maßnahmen (z. B. Ausbau Dachgeschoss zu Wohnzwecken),
- Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen (z. B. Verbesserung Sanitäranlagen),
- Ertüchtigungen zur Energieeinsparung (z. B. Wärmedämmung/neue Heizung),

- optische Aufwertung des Gebäudes (z. B. Sanierung/Freilegung von Fachwerkfasaden),

- Gestaltung der Außenanlage (z. B. Pflasterarbeiten)

Zusätzlich werden **Impulsprojekte** gefördert. Als Impulsprojekt gelten ausschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Altstadt und der 13 Stadtteile. Sie sollen das Erscheinungsbild an stadtbildprägenden und ortsbildprägenden Standorten wesentlich verbessern. Dazu zählen grundlegende Instandsetzungsmaßnahmen, Ersatzbauten und Schließungen von Baulücken, die von Architekten und Bauingenieuren begleitet werden.

Grundsätzlich ist für alle Maßnahmen, für die Sie eine Förderung in Anspruch nehmen möchten, **vor Bau- bzw. Planungsbeginn** eine schriftliche Vereinbarung mit der Stadt Bad Wildungen abzuschließen.

Die Förderrichtlinien sowie das dazugehörige Antragsformular werden demnächst auf der Bad Wildunger Homepage online gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Zyzik vom Stadtbauamt, Tel. 05621 701-410.

Martin Zyzik



Bauen mit Format

Entwicklungskonzept plus „Ab in die Mitte“



Städtebauliche Projekte mit der Innenstadtinitiative „Ab in die Mitte!“ des Landes Hessen zu verknüpfen, hat in Bad Wildungen Tradition. In 2008 findet die erste interkommunal durchgeführte „Ab in die Mitte!“-Veranstaltung „Die Blaue Nacht der Generationen- Zeiträume im Licht“ großen Zuspruch. Einige können sich sicherlich noch an den „Altstadtstammtisch“, die in 2008 erstmalig beleuchtete Edersee-Staumauer und an das erste Dom- und Kaiserfest in Fritzlar erinnern.

Das Veranstaltungsprogramm verdeutlichte damals, dass die drei Kommunen in Fritzlar, Edertal und Bad Wildungen zukünftig Herausforderungen gemeinsam angehen wollen. Kurze Zeit später überzeugte ein Antrag der drei Kommunen das Land Hessen, die interkommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG Mittleres Edertal) in das städtebauliche Förderprogramm „Aktive Kernbereiche“ aufzunehmen, sodass mit der gemeinschaftlichen Projektentwicklung konstruktiv begonnen werden konnte.

In Bad Wildungen steht die städtebauliche Verknüpfung der mittelalterlichen Altstadt mit dem historischen Kurbereich im Fokus von „Aktive Kernbereiche“. Das damalige „Integrierte Handlungskonzept“ arbeitete die räumliche Nähe zwischen den zwei Stadtquartieren als Alleinstellungsmerkmal Bad Wildungens heraus. Planerisch wurde für diesen zentralen Stadtraum das „Scharnier“ entwickelt, dessen Umsetzung Anfang 2011 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Die finanziellen Mittel des Programms „Aktive Kernbereiche“ ermöglichten es, noch in 2011 mit dem Umbau zu beginnen. Der bisher von fließendem und ruhendem Kfz-Verkehr dominierte Straßenraum wurde in eine verkehrsberuhigte Zone umgewandelt, die vielfältige Aufenthaltsbereiche mit Sitzgelegenheiten, Spielelemente und Wasserspielen bietet. Die Entscheidung, dieses Projekt anzugehen, stellte für alle Beteiligte von Beginn an eine große Herausforderung dar. Der 300m lange Ausbaubereich umfasste die gesamte Straßenbreite mit allen Haus- und Geschäftseingängen. Aufgrund von Sperrungen erwarteten die Baufirmen viel Kritik. Ebenso befürchteten die Geschäftsleute das Ausbleiben von Kundschaft während der dreijährigen Bauzeit.

Den Befürchtungen zu entgegen, stimmten der Gewerbeverein (AWWiN!) und die Stadtverwaltung ein gemeinsames Baumanagement ab. Hierzu gehörte auch das in 2012 initiierte „Ab in die Mitte!“-Projekt „Das Scharnier verbindet!“. Die „Ab in die Mitte!“-Fördermit-



tel ermöglichten es, während der Bauphase eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und zugkräftige Aktionen durchzuführen.

An einem Wochenende im Juni lockten geöffnete Geschäfte, der erste Künstler- und Trödelmarkt sowie baustellenbezogene Aktionen viele Menschen in die Innenstadt. Im Scharnier erstellten SandArt-Künstlerinnen mit großen und kleinen Gästen originelle Figuren. Steinmetze und Holzkünstler animierten zum Erfahren ihrer Werkstoffe. Im Lauf des Sommers wurde der Bauzaun zur Open-Air-Ausstellung. Über 25 gerahmte Fotos von den durchgeführten Aktionen wanderten entsprechend dem Baufortschritt mit den Zäunen durch das Scharnier. Weitere Events, wie ein Rockkonzert für Jugendliche, Baustellenführungen, Workshops mit Ytong-Steinen sowie ein Kinderfest motivierten Einheimische und Gäste, immer wieder in die Innenstadt zu kommen.

In 2014 erfolgte der nächste „Ab in die Mitte!“-Antrag. Die interkommunal entwickelten Aktionen mit dem Titel „Rendezvous zu Dritt“ legten den Schwerpunkt auf fertiggestellte städtebauliche Projekte. Im Rahmen der Aktionen wurden die geschaffenen Qualitäten der „Aktiven Kernbereiche“ verdeutlicht. Die umgestaltete „Schulstraße“ im Edertal wurde einen Tag bespielt, der neu gestaltete Marktplatz in Fritzlar ein Wochenende zur Veranstaltungsbühne und das fertiggestellte Scharnier in

Bad Wildungen mehrere Tage zum Aktionsraum. In den Orten zeigte sich schnell, dass die während der Bauphasen abgewanderte Kundschaft wieder zurückkam.

Nach dem Scharnierumbau wurde weiterhin an den „Ab in die Mitte!“-Wettbewerben teilgenommen. Die Federführung übernimmt bis heute der Altstadtverein Bad Wildungen mit dem Ziel, zusammen mit der Bürgerschaft die Wohn- und Lebensqualitäten der Quartiere nach außen zu tragen. Von 2015 bis 2017 gehörte man zu den Preisträgern. Die Titel „Wohnen und Leben mittendrin“, „Bad Wildungen wächst, sprudelt und beflügelt“ sowie „Perspektivwechsel – Was wir draus machen“ zeigen auf, dass stets die Entwicklung der Innenstadtquartiere im Vordergrund stand. Sanierte Häuser, moderne Werkstätten, idyllische Gärten wurden für Interessierte geöffnet. Themenführungen gaben Einblicke in versteckte Ecken. In Bad Wildungen konnte zum Ende der „Städtebauförderung der Altstadt“ mit Mitteln von „Ab in die Mitte!“ eine Ausstellung im öffentlichen Raum erstellt werden, die einzelne kleine Schritte und große Impulsprojekte der Stadtsanierung aufzeigte.

Die Tradition, städtebauliche Projekte mit „Ab in die Mitte!“-



Veranstaltungen zu verknüpfen, soll auch in 2018/19 fortgeführt werden. Derzeit wird zusammen mit der Bürgerschaft ein Entwicklungskonzept für die Altstadt erstellt (siehe Artikel auf Seite 6). Das Konzept soll die Grundlage für einen im nächsten Jahr zu stellenden Antrag zur Aufnahme in ein neues städtebauliches Förderprogramm sein. Ideen des Altstadtkonzepts wollen wir gemeinsam in einem „Ab in die Mitte!“-Antrag aufgreifen, der bis Anfang Februar 2019 zu stellen ist (siehe Artikel auf Seite 14). Wer also Ideen für Programmpunkte hat, wendet sich bitte an unsere Altstadtkoordinatorin (Tel.:05621 – 966330).

Robert Hilligus

Liebe geht durch den Magen

Eine Liebeserklärung an das Ehrenamt

Liebes Ehrenamt,

seit ungefähr 14 Jahren sind wir unzertrennlich. Das ist keine bloße Leidenschaft mehr - das ist Liebe! So innig wie die von Romeo und Julia, Harry und Sally oder Rick Blaine und Ilsa Lund!

Und was haben wir schon alles zusammen erlebt. Weißt du noch, wie wir dem Altstadt-Ei ein warmes Mützchen gestrickt haben, oder Jahr für Jahr die unzähligen Ostereier für die Osterbrunnen aufgefädelt und angebracht haben. Huh, wenn ich daran denke, klappern mir immer noch die Zähne. Es war aber auch lausig kalt!

Ganz warm wird es mir allerdings, wenn ich an die leckere Suppe auf dem Brunchbuffet beim Sonntagsbrunch im MGH denke. Eine tolle Sache, die wir da zusammen angeleiert haben. Und wenn nicht so viele in dich vernarrt wären, würden wir sonntags ziemlich hilflos mit den vielen hungrigen Gästen sein. Zum Glück haben wir in Kätthe Seip und Ingrid Fuchs schon zwei weitere tatkräftige Helferinnen gefunden. Wenn sich für dich noch mehr begeistern lassen,

könnten wir die Aufgaben besser auf mehreren Schultern verteilen und der Brunch läuft nicht Gefahr, irgendwann einzuschlafen.

Apropos Arbeit: Natürlich gab es auch immer mal wieder Tiefen in unserer Beziehung. Du bist schließlich nicht immer sehr einfach. Wenn ich mir vorstelle, wie oft ich für dich geschuftet habe und du mir meine Arbeit aber auch gar nicht finanziell entlohnt hast. Ich hör dich schon maulen, in einer Beziehung gehe es nicht um das Materielle. Du hast ja Recht! Und ich bin froh, dass es dich gibt! Nicht vorzustellen, wie es in unserer Altstadt aussehen würde, wenn wir nicht zusammen angepackt hätten. Der Bürgerpark Alter Friedhof wäre zum Beispiel immer noch öd und leer. Aber dank uns, können sich Kinder jetzt dort austoben und sogar Höhlenbrüter finden in luftiger Höhe einen geschützten Unterschlupf. Dass wir das zusammen erreicht haben, find ich ziemlich Klasse und macht mich auch ein klein bisschen stolz!

Tja, und einen Grund eifersüchtig zu sein, habe ich eigentlich auch nicht. Ich bin eher froh, dass du so exzessiv flirtest und

dass das ein oder andere Herz so schnell Feuer für dich fängt. Meine ganzen Leidensgenossen wissen wovon ich rede, wenn ich sage, dass mich die Beziehung mit dir manchmal Kopf und Kragen kostet: Absolute Hingabe, totaler Zeit- und Raumverlust sind nur einige der Nebenwirkungen. Entlohnt wird es mir dann aber mit freudestrahlenden Augen, aner kennenden Worten meiner Mitmenschen und - natürlich nicht zu vergessen - dem wunderbaren Gefühl der Gemeinschaft und Zugehörigkeit, die du mir verschaffst.

Da bleibt mir nur zu sagen: Danke, dass es dich gibt!

In Liebe
dein Altstadtverein



LIEBE GEHT FÜR DICH DURCH DEN MAGEN?

Dann engagier dich als ehrenamtlicher Helfer beim Sonntagsbrunch im MGH!

FOTOSCHRITTE

MITMACHAKTION ZUR ENTWICKLUNG EINES NEUEN ALTSTADTPLANS

Unendlich viele schöne Fotomotive bietet die Wildunger Altstadt. Begeistert knipsende Kurgäste und Touristen zeigen das Tag für Tag. Doch wie sehen die Bürgerinnen und Bürger ihre Altstadt? Zeigen Sie uns Ihren Lieblingssort aus einer neuen Perspektive und begeben sich auf Fotosafari durch die heimische Altstadt. Lassen Sie den Blick schweifen und entdecken außergewöhnlich inszenierte Details, wie zum Beispiel die zur Ausstellungsfläche umfunktionierte Tür in der Hinterstraße. Für diesen interessanten Schnappschuss vom „Kunstfenster“ danken wir Nehad El-Leithy!

Senden Sie uns bitte Ihr Foto per Mail an info@altstadtverein-bad-wildungen.de. Gesammelt werden Fotos mit Motiven von öffentlich zugänglichen Plätzen in der Altstadt. Wir bitten außerdem um eine schriftliche Einverständniserklärung zur Weiterverwendung der Bilder.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt's im Altstadtbüro.



Gesichter der Altstadt

Manuela Maerz vom Mehrgenerationenhaus



Manuela Maerz ist seit März 2018 die neue Koordinatorin der Begegnungsstätte „Mehrgenerationenhaus Alte Schule“ in Bad Wildungen.

Sie ist in Bad Wildungen geboren, verheiratet und Mutter von vier Kindern. Durch ihren Sohn, der in 2009 geboren wurde, hat sie das erste Mal Kontakt zum MGH bekommen. „Wir waren eine Gruppe Mütter, die sich wöchentlich im MGH getroffen hat. Die Räumlichkeiten und die Angebote, die das Haus hatten, fand ich damals schon sehr toll. 2015 hat es sich dann ergeben, dass ich als Bürohilfe für 12 Std./Woche im MGH angefangen habe. Mein damaliges Aufgabengebiet waren die Ankündigungen der verschiedenen Veranstaltungen in den Medien, Projekte begleiten und mitorganisieren, Telefondienst, die Handkasse

und der Kontakt zu den Ehrenamtlichen, die das Haus in verschiedenen Projekten unterstützen.“ Hierfür möchte sich Manuela Maerz auf diesem Weg recht herzlich bei den Aktiven bedanken. Die gelernte Rechtsanwalts- und Notargehilfin freut sich in ihrer neuen Position besonders auf den Kontakt zu den vielen Menschen, die die vielfältigen Angebote und Gruppen des MGHs nutzen. „Für die Zukunft wünsche ich mir, dass das Mehrgenerationenhaus noch mehr besucht und von verschiedenen Generationen belebt wird.“

© Foto: Manuela Maerz

Hans-Jürgen Schmidt von Beratung für Jedermann



281 Fälle, 307 Telefonate, 2800 kodierte Seiten, 251km, 18.790 Minuten Arbeitszeit...

„Diese Auflistung könnte ich noch ewig fortführen,“ verrät Hans-Jürgen Schmidt, als er mir einen Einblick in seine Jahresstatistik ermöglicht (Stand: 16.10.2018). Dass Ehrenamt Herzenssache ist, zeigt sich hier nur zu gut. Der Ungerechtigkeit rückt er seit über 10 Jahren ehrenamtlich mit einem breiten Fachwissen im Sozialrecht zu Leibe. Seit dem Frühling diesen Jahres bietet Schmidt seine Beratung in einem eigenständigen Büro in der Ranzenstraße 19 an. Wie der Name „Beratung für Jedermann“ bereits verlautet, ist die Beratung offen für jeden und darüber hinaus kostenfrei.

Die Beratung umfasst alle Probleme des täglichen Lebens, die in Zusammenhang mit den Themen Alter, Krankheit oder Behinderung stehen. Um eine Anmeldung zur Sprechstunde wird gebeten.

Johanna Engel



Afzal Ali vom Restaurant Lindenhof



Seit 2014 betreibt Afzal Ali das Restaurant Lindenhof. Übernommen hatte Ali das ehemalige Hotel und Restaurant „Da Nico“, um sich in Bad Wildungen endlich selbststän-

dig zu machen. Als Koch war er zuvor mehrere Jahre in und um Bad Wildungen beschäftigt.

Im Lindenhof vereint er die italienische mit der indischen Küche. Auf die Frage warum es gerade diese beiden Richtungen sind, antwortet er: „Italienisch kochen habe ich viele Jahre gelernt und die indische Küche ist meine Heimat.“ Gebürtig kommt Ali aus Pakistan, lebt aber bereits seit 23 Jahren in Bad Wildungen. Das Besondere an der Altstadt ist für ihn die historische Häuserkulisse mit den vielen Fachwerkbauten.

Das Haus in der Lindenstraße hat seit der Übernahme den ehemaligen Namen „Lindenhof“ wieder erhalten. Die Hotelzimmer in den beiden

oberen Stockwerken sind Mietwohnungen gewichen und die ehemals rustikale Gaststube wurde modernisiert. Ein zweiter separater Raum bietet Platz für kleine Feiern und Versammlungen. Und immer wieder finden ältere Gäste den Weg in den Lindenhof und berichten mit Freude von ihrem ersten Besuch vor knapp 50 Jahren. Welcher Inhaber nimmt sich da nicht gerne Zeit, um zu plaudern?

Johanna Engel



**Kennen Sie schon
Frieda vom Blauen Stuhl?**



Unsere Mischung macht's! Wettbewerb „Ab in die Mitte! 2019“



© Illustration: Reinhold Weber

Bunt, laut und unterhaltsam wird es im nächsten Jahr mit unserem Wettbewerbsbeitrag für die Innenstadt-Offensive „Ab in die Mitte!“, die in 2019 unter dem Motto „Unsere Mischung macht's!“ angekündigt wurde.

Über den Wettbewerb

Seit 2003 wird der Landeswettbewerb jährlich vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschrieben. Ziel ist es, Projekte zur Belebung der Innenstädte zu fördern, die zukunftsweisend das Miteinander der lokalen Akteure in den Innenstädten stärken. Dafür stehen insgesamt 160.000 Euro zur Verfügung. Wie im vergangenen Jahr müssen neben sieben Veranstaltungstagen, die auf das jährlich wechselnde Motto zugeschnitten sind, ein schriftlicher Antrag sowie ein Kurzvideo eingereicht werden.

Unser Beitrag

Bereits sechs Mal wurde Bad Wildungen als Preisträger ausgezeichnet. In den letzten Jahren haben Bad Wildungen, die Stadt Fritzlar und die Gemeinde Edertal stets einen gemeinschaftlichen Beitrag eingereicht. Auch für 2019 ist wieder eine interkommunale Zusammenarbeit geplant.

In einem ersten kreativen Treffen am 19. November wurden Veranstaltungsformate und Ideen diskutiert. Im Fokus aller Veranstaltungen wird das Motiv „**Kinder- und Familienfreundlichkeit**“ stehen. Jede Kommune übernimmt dabei zwei Veranstaltungstage. Der siebte Veranstaltungstag wird mit einem interkommunalen Projekt abgedeckt. In 2019 eventuell ein gemeinschaftlicher Ferienspieltag.

MACH MIT!

Wir suchen noch Kinder, die Lust und die Erlaubnis ihrer Eltern haben, beim Video-

dreh als Schauspieler mitzumachen. Bei Interesse bitte im Altstadtbüro melden (Tel. 05621- 966330).

Johanna Engel



© Lena Schall

Donnerstag, 13. Dezember 2018

ab 14.00 Uhr Bunttes Markttreiben
Weihnachtliche Musik
in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

17.00 – 18.30 Uhr Weihnachtslieder mit
dem Bad Wildunger Kurorchester
18.45 – 19.05 Uhr Weihnachtsmusik mit der
„Alphorn-Harmonie Bad Wildungen“

Programm auf dem Postplatz

19.10 – 19.30 Uhr Weihnachtsmusik mit der
„Alphorn-Harmonie Bad Wildun-
gen“

Programm in der Stadtkirche

14.00– 16.00 Uhr Offene Stadtkirche
16.00 Uhr Musik in der Kirche
Eine halbe Stunde genießen mit
dem Instrumentalkreis der
Ev. Kirchengemeinde
17.00 Uhr Adventsstündchen:
Der Engel schickt uns auf den Weg
– Eine Mitmach-Andacht für Kinder
und ihre Eltern, Großeltern und
Geschwister



Samstag, 15. Dezember 2018

ab 12.00 Uhr Bunttes Markttreiben
Weihnachtliche Musik
in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr Hänsel und Gretel sind zu Besuch
im Knusperhäuschen und
verteilen leckere Naschereien
14.00 – 18.00 Uhr Das Christkindl-Postamt hat geöffnet
15.00 – 19.00 Uhr Eckhard Schenk Kinderzauberer
15.00 – 16.00 Uhr Tanzschule Mundhenke
16.05 – 16.35 Uhr Bläser-Weihnacht mit dem
Posaunenchor Edertal
17.00 – 18.00 Uhr „Lass mal Weihnachtslieder singen“
– alle Bad Wildunger Sänger/Innen
sind herzlich zum gemeinsamen
Weihnachtsliedersingen eingeladen
17.50 – 18.00 Uhr Einläuten des 3. Adventssonntages
18.10 – 19.00 Uhr Tenor Julius Meder mit
den schönsten Weihnachtsliedern
20.00 – 22.30 Uhr Vito Becker Magic Boogie Show

Programm auf dem Postplatz

12.45 – 15.00 Uhr Musiktrio des
Bad Wildunger Kurorchesters
14.00 – 16.00 Uhr Kammerbläserbesetzung des
Musikzuges der Freiwilligen Feuer-
wehr Bad Wildungen spielt in den
Gassen Weihnachtslieder
16.45 – 17.15 Uhr Bläser-Weihnacht
mit dem Posaunenchor Edertal
20.00 – 22.30 Uhr Herrenabend – stimmungsvolle
Unterhaltung in den Gassen

Programm in der Stadtkirche

10.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr Offene Stadtkirche
15.30 Uhr Orgelmusik zum Advent
mit Kim Nguyen
18.00 Uhr (nach dem Einläuten
des 3. Adventssonntag)
Tanz und Musik im Advent mit dem
Tanzkreis Albertshausen und dem
Flötenkreis der Ev. Kirchengemeinde
Bad Wildungen

Freitag, 14. Dezember 2018

ab 14.00 Uhr Bunttes Markttreiben
Weihnachtliche Musik
in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

14.30 – 14.45 Uhr **Offizielle Eröffnung
des Weihnachtsmarktes
durch Bürgermeister
Ralf Gutheil,
AWWiN!-Vorstand
Bernd Ulrich und
den frisch gekürten
Ironman Patrick Lange**



15.00 – 16.00 Uhr Don Kosaken Chor
15.00 – 19.00 Uhr Eckhard Schenk Kinderzauberer
19.30 Uhr Nachtwächterführung:
Mit dem Bad Wildunger
Nachtwächter unterwegs in der
festlich beleuchteten malerischen
Fachwerk-Altstadt. Die Teilnahme
ist im Rahmen des Weihnachts-
marktes kostenfrei
20.00 – 22.30 Uhr Madison Eventband

Programm auf dem Postplatz

16.00 – 19.00 Uhr Achim & Eva singen die
schönsten Weihnachtslieder aus
Rock, Pop und Klassik
20.00 – 22.30 Uhr Jazz Christmas
mit der Swing-Combo des
Bad Wildunger Kurorchesters

Programm auf dem Kirchplatz und in der Stadtkirche

14.00 – 17.30 Uhr Offene Stadtkirche
19.30 Uhr Tjark Baumanns „Missa 4 You(th)“ –
Messe für 2- bis 4-stimmigen Chor
Konzertante Aufführung des
Projektchores der Musikschule
Bad Wildungen

Sonntag, 16. Dezember 2018

ab 12.00 Uhr Bunttes Markttreiben
Weihnachtliche Musik
in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

12.00 – 15.00 Uhr Das Christkindl-Postamt
hat geöffnet
13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr Hänsel und Gretel sind zu Besuch
im Knusperhäuschen und
verteilen leckere Naschereien
16.15 – 17.00 Uhr Der Weihnachtsmann
kommt zum Marktplatz
17.15 – 17.30 Uhr Verlosung der Hauptpreise
auf der Marktplatzbühne

Programm in der Stadtkirche

10.00 Uhr Gottesdienst
14.00 – 16.00 Uhr Offene Stadtkirche
16.00 Uhr Weihnachtseinsingen
der Chöre und Musikgruppen der
Ev. Kirchengemeinde Bad Wildun-
gen und Mandern und der Kath.
Kirchengemeinde St. Liborius



Veranstalter: Gewerbeverein **AWWiN!** e.V. Bad Wildungen (www.awwin.de)
Layout: Staatsbad Bad Wildungen GmbH - Auflage: 5.000 Stück
Fotos: R. Pfeil - EvenTrade GmbH - sowie der einzelnen Künstler
Infos: www.weihnachtsmarkt-bw.de - www.bad-wildungen.de

Änderungen vorbehalten!

Termine und Aktuelles

Jugend- und Kulturzentrum Spritzenhaus

BÜROZEITEN

Mo, Di und Fr 9.30 – 13.00 Uhr
Mi und Do 10.30 – 13.00 Uhr

OFFENER BETRIEB

Di: 14.00 – 18.00 Uhr
Mi und Do: 14.00 – 20.00 Uhr
Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
(bei Night-B-Ball bis 21.30 Uhr)

MÄDCHENTREFF

Für Mädchen ab 10 Jahren.

Montags (14-tägig) von **15.30 bis 17.30 Uhr**.

(Bei Ausflügen können die Zeiten variieren!)

Für alle Ausflüge ist eine Anmeldung erforderlich!

JUNGENTREFF

Für Jungs ab 10 Jahren.

Montags (14-tägig) von **15 bis 17.30 Uhr**.

(Bei Ausflügen können die Zeiten variieren!)

Für alle Ausflüge ist eine Anmeldung erforderlich!

NIGHT-B+BALL

Freitags 1x im Monat von 22.00 bis 24.00 Uhr in der Ense-Halle

Wichtig: Ihr braucht eine Einverständniserklärung! Die gibt es im Jugendhaus oder als Download auf unserer Homepage.

Kontakt:

Jugend- und Kulturzentrum Spritzenhaus

Kirchplatz 7

34537 Bad Wildungen

Tel.: 05621/94537

E-Mail: jugendhaus-bw@arcor.de

Webseite: www.spritzenhaus-online.de

Facebook: Jugendhaus Bad Wildungen

Instagram: jugendhausbw

FITNESSRAUM

Jugendliche ab 16 Jahren haben die Möglichkeit (mindestens zu zweit) während des offenen Betriebs zu trainieren. Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern ist erforderlich.

BALL SUCHT FÜSSE

Mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle des Gustav-Stresemann-Gymnasiums. Fußballangebot für Jugendliche ab 16 Jahren.

STREETDANCEKURS

Mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr unter Anleitung einer fachkundigen Tanzlehrerin findet der Streetdancekurs **für Jungs und Mädchen ab 8 Jahren** statt. Anmeldung erforderlich! Kostenloses Probetanzen jederzeit möglich. **Kosten: 5,00 € monatlich.**

WEBRADIO AUS DEM JUGENDHAUS

Werde Moderator, Techniker oder einfach Gast im Studio und sei im Webradio dabei! Keine Vorkenntnisse erforderlich. Anmeldung im Jugendhaus. Produzierte Podcasts aus dem eigenen Radiostudio. Können jederzeit abgerufen werden unter www.nordhessenwebradio.de.

DAS GIBT ES SONST NOCH:

Gemeinsam kochen, Turniere in Kicker, Billiard und Co., Konzerte, Medienprojekte, Präventionstage, Verschiedene Projekte und Workshops, evm.

Das komplette Programm findet ihr auf unserer Webseite und auf Facebook.

Termine und Aktuelles

Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“

KINDERHOTEL

Einen Freitag im Monat findet das Kinderhotel statt. Eingecheckt wird um **17 Uhr**, ausgecheckt am Samstag um **10 Uhr**.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

01. März Faschingsparty im Jugendhaus |
22. März Hamburger selbstgemacht

KINDERUNI

Alle Kinder von 8 - 12 Jahren sind herzlich zur Kinderuni von **16.00 - 17.30 Uhr** eingeladen. **Anmeldeschluss: 3 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.**

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

28. Februar Chemielabor am GSG | **27. März** Nähworkshop bei „Verflixt & Zugenäht“ | **29. März** Nähworkshop bei „Verflixt & Zugenäht“

KINDERCLUB

Für Kinder von 3 - 6 Jahren mit Eltern und Geschwistern von **15.30-17.00 Uhr**.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:

15. Januar Tassen bemalen und brennen | **05. Februar** Spachtelpapier | **19. Februar** Gesellschaftsspiele selbstgemacht | **05. März** Wir besuchen die Tanzschule „Mundhenke“ | **19. März** Besuch bei der Feuerwehr BW

SPRACHKURSE

für Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte

Mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr.

KRABELGRUPPEN

Kinder geb. ab Oktober 2017 immer **Montags von 10 bis 12 Uhr** | Kinder geb. ab März 2017 immer **Dienstags von 10 bis 12 Uhr** | Kinder geb. ab Mai 2018 immer **Mittwochs von 10 bis 12 Uhr**

REPARATURCAFÉ

Hilfestellung zur Reparatur mitgebrachter Geräte. Jeden **1. Donnerstag im Monat ab 16 Uhr im Martin-Luther-Haus**. Telefonische Anmeldung unter 05621-3129.

SPINNSTUBE

Gemeinschaftliches Handarbeiten und Schwatzen. Jeden **2. und 4. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr**.

INTERNATIONALES FRAUENCAFÉ

Jeden **1. Freitag von 15 Uhr bis 17 Uhr**.

KOCHEN MIT NEHAD

Jeden **2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr**.

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Alte Schule e.V.
Kirchplatz 9
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621/9695950
E-Mail: info@mgh-bad-wildungen.de
Webseite: www.mgh-bad-wildungen.de
Facebook: Mehrgenerationenhaus Alte Schule e.v.

Termine und Aktuelles

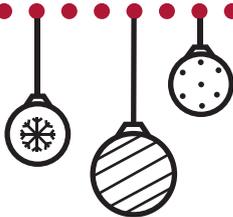
Altstadtverein



Sie finden uns auf dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt!

.. und wer einfach nicht genug von uns kriegen kann: In einer Marktbude informieren wir über unsere Tätigkeiten und bieten zusammen mit dem Mehrgenerationen- und Jugendhaus **viele Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche vom 14. bis 16. Dezember** an. Von Seife machen, Plätzchen backen bis Kinderschminken ist für jeden etwas dabei!

**Das Altstadtbüro ist vom
21. Dezember 2018
bis zum 06. Januar 2019
geschlossen.**



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein paar Tage Gemütlichkeit mit Zeit zum Ausruhen, Genießen und Kräfte sammeln für ein neues Jahr.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Altstadttreffen im neuen Jahr!

Frank Volke
Vorsitzender des Altstadtvereins

Johanna Engel
Altstadtkoordinatorin

Raumkunst für Entdecker

– Fehlersuchbild

Mit der Rubrik „Raumkunst für Entdecker“ bieten wir den kleinen, alltäglichen Kunstwerken in der Altstadt einen neuen Raum, um auf sich aufmerksam zu machen. Unterschiedliche Formate laden zum Rätseln und Kreativ sein ein. Die Auflösung folgt stets in der nächsten Ausgabe.

Dieses Mal haben wir uns angeschaut, was sich im Seidenen Strümpfchen seit diesem Sommer so getan hat.

Fehlersuchbild

Zwei Bilder, ein Motiv? Fast! Die beiden Bilder stimmen nicht in allen Einzelheiten überein. Wer die 4 Unterschiede findet, bekommt zugleich einen Überblick über die optisch vorgenommene Veränderungen in der Fachwerkstadt.

Denn manchmal tragen auch schon ganz kleine Veränderungen zur beschaulichen Gestaltung unserer Altstadt bei. So herausgeputzt wie heutzutage

hat sich die Altstadt jedenfalls noch nie präsentiert.

*Auflösung der drei Motive des Fasadens-Mandalas (Ausgabe Nr. 20)
Stern & Blüte: Hinterstr. 49,
Meerestier: Stadtmuseum, Lindenstr. 9*



Folgende Veränderungen sind mir aufgefallen:

Genäsche

Spenden legen den Grundstein für Projekte

- Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihr Engagement. Da der Altstadtverein als gemeinnützig anerkannt ist, können Sie die mit einer Spende verbundenen steuerlichen Vorteile wahrnehmen.

IBAN: DE53523500050002013134
BIC: HELADEF1KOR

Ab in die Mitte!

... auch im nächsten Jahr machen wir wieder mit. Das Motto lautet für 2019: **Unsere Mischung macht's!**



Sie haben tolle Schnappschüsse von Altstadtmotiven?



Dann schicken Sie uns Ihr Foto mit Namen, dem genauen Ort, wo es aufgenommen wurde, und einer Bestätigung, dass Sie einverstanden sind, dass wir Ihr Foto für das Projekt „Fotoschritte“ veröffentlichen.

MEINE IDEEN & VISIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER ALTSTADT



Meine Vorstellungen und Ideen für die Entwicklung der Altstadt sind:

Die Umsetzung stelle ich mir wie folgt vor:

Gerne können Sie auch Ihren Name und Ihre Adresse ergänzen:
